

SkB Schroerlücke erklärte, schnelle und leistungsfähige Radverkehrsverbindungen seien grundsätzlich zu begrüßen. Er dankte der Verwaltung für die Darstellung der neuen Entwicklungen, bat aber darum, dem Protokoll eine genauere Beschreibung der RadPendlerRouten bzw. eine Karte beizufügen.

Herr Habedank, Fachbereich Verkehr und Mobilität, betonte, mit der Mitteilung wollte die Verwaltung in erster Linie über neue Entwicklungen und Intentionen von unterschiedlichen Seiten informieren. Der ADFC arbeite an einem Gesamtkonzept, das noch nicht veröffentlicht sei. Der Rhein-Sieg-Kreis habe sich zusammen mit dem Kölner Umland an einem Gutachten beteiligt, welches ebenfalls noch nicht vorliege. Er empfehle daher, zunächst abzuwarten, bis sich die RadPendlerRouten weiter konkretisieren. Dann werde der Ausschuss selbstverständlich auch über die konkreten Linienführungen informiert.

Abg. Krauß unterstützte die Vorgehensweise von Herrn Habedank. Wenn zum jetzigen Zeitpunkt schon genauere Routen veröffentlicht würden, dann komme es auch direkt zu Diskussionen in den einzelnen Ortsteilen. Insofern bitte er noch um ein bisschen Geduld.

Der Vorsitzende, Abg. Steiner, machte darauf aufmerksam, dass sich die Gemeinden zum Teil sehr viel Zeit lassen, um bei ausgebauten Radwegen die Beschilderung entsprechend zu ändern. Bei der RadPendlerRoute Bad Godesberg-Wachtberg habe es z.B. zweieinhalb Jahre gedauert. Er bitte die Verwaltung, mit darauf zu achten, dass die Beschilderung möglichst zeitnah den neuen Gegebenheiten angepasst werde.